

## Sitzungen und Termine der Pfarrgemeinde und des Pfarrers

- 29.12. 11,00 Uhr: Tauffeier für das Kind Liam Haller  
 29.12. 13,30 Uhr: Sterbegottesdienst für Marianna Schönweger Gufler  
 29.12. 14,30 Uhr: Silvesterfeier Senioren St. Michael)  
 29.12. 18,00 Uhr: Vorabendmesse in Girlan  
 30.12. 8,45 Uhr: **Pfarrgottesdienst (St. Michael) - Familiengottesdienst**  
 30.12. 9,00 Uhr: Eucharistiefeier (Jesuheim)  
 30.12. 10,00 Uhr: **Pfarrgottesdienst (Girlan) – Familiengottesdienst**  
 30.12. 10,30 Uhr: Santa Messa (Appiano)  
 30.12. 18,00 Uhr: Silvestergottesdienst (Frangart)  
 31.12. 16,30 Uhr: **Silvestergottesdienst in Girlan**  
 31.12. 18,00 Uhr: **Silvestergottesdienst in St. Michael / Eppan**  
 01.01. 9,00 Uhr: Pfarrgottesdienst (Frangart)  
 01.01. 9,00 Uhr: Eucharistiefeier (Jesuheim)  
 01.01. 10,00 Uhr: **Pfarrgottesdienst (Girlan) – Fam. Leimgruber**  
 01.01. 10,30 Uhr: Santa Messa (Appiano)  
 01.01. 18,00 Uhr: **Pfarrgottesdienst (St. Michael) – Kirchenchor**  
**Aussendung der Sternsinger**  
 02.01. 9,00 Uhr: **St. Michael:** Eucharistiefeier  
 Wasserweihe, Kreide und Salz  
**02.01. 9,30 Uhr:** **- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)**  
 02.01. 17,30 Uhr: **Girlan:** Gebetszeit für die Pfarrgemeinde  
 02.01. 18,00 Uhr: **Girlan:** Eucharistiefeier  
 Wasserweihe, Kreide und Salz  
 03.01. 7,45 Uhr: Eucharistiefeier (Jesuheim)  
**03.01. FREIER TAG DES PFARRERS**  
 03.01. 18,00 Uhr: Gebet um geistliche Berufe (Frangart)  
 04.01. 9,00 Uhr: **Josefskirche:** Eucharistiefeier  
**04.01. 9,30 Uhr:** **- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)**  
**04.01. 16,30 Uhr: Eucharistiefeier (Sonnenberg)**  
 04.01. 17,30 Uhr: **Girlan:** Gebetszeit für die Pfarrgemeinde  
 04.01. 18,00 Uhr: **Girlan:** Eucharistiefeier (Kath. Frauenbewegung)  
 04.01. 19,45 Uhr: Treffen Kindergottesdienstteam  
 05.01. 11,00 Uhr: Trauung (Santer – Di Palma) in Vico Equense  
**05.01. 18,00 Uhr: Vorabendmesse in St. Michael**  
**06.01. 8,45 Uhr: Pfarrgottesdienst (St. Michael) - Kirchenchor**  
**06.01. 9,00 Uhr: Eucharistiefeier (Jesuheim)**  
**06.01. 9,00 Uhr: Pfarrgottesdienst (Frangart) - Kirchenchor**  
**06.01. 10,00 Uhr: Pfarrgottesdienst (Girlan) – Kirchenchor**  
**06.01. 11,15 Uhr: PATROZINIUM in Montiggil**

**Alles Gute, verbunden mit Gesundheit, Glück und Wohlergehen im neuen bürgerlichen Jahr 2019 wünscht Pfarrer Christian**



## St. Michael / Eppan Pfarrei zum Hl. Erzengel Michael

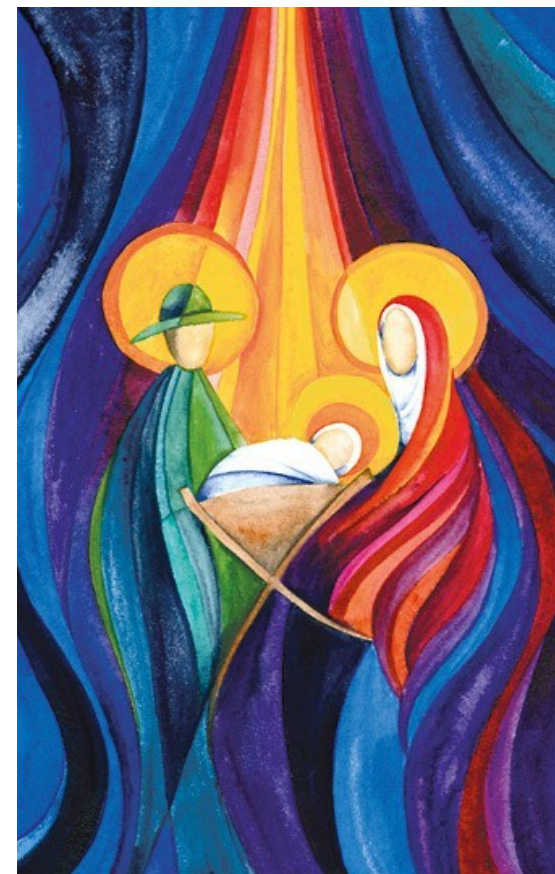
*aufeinander hören – voneinander lernen  
miteinander glauben – unterwegs zum Ziel*

**Pfarrbrief vom 30.12. – 06.01.2019 Nr. 52**

„MITEINANDER – INSIEME – FÜREINANDER“  
stärken – heilen – entscheiden – Gutes tun

## Fest der Heiligen Familie

**Familie ist** – wo Menschen verschiedenen Alters miteinander glauben, leben, handeln, einen gemeinsamen **GOTT** und Vater im Himmel haben.  
**Familie ist** – keine Tankstelle für Essen, Trinken und Schlafen, sondern ein Platz, der mir gehört, wo man auf mich wartet.  
**Familie ist** – ein Haus und das Zuhause, zu dem jeder Mensch immer wieder gern zurückkehrt.  
**Familie ist** – wo jeder angenommen wird und sein darf, wie er ist.  
**Familie ist** – wo Freude und Leid miteinander geteilt und getragen werden.  
**Familie ist**, wo ich nie einsam bin.  
**Familie ist** – wo ich auch dann noch hinkommen darf, wenn ich etwas angestellt habe oder etwas schief gegangen ist.  
**Familie ist** – wo man auch als alter und kranker Mensch nicht so einfach abgeschoben wird.  
**Familie ist** – wo ein Herz zu Hause ist.





<b>Dienstag 01.01.</b>	<b>18,00</b>	Eucharistiefeier für Antonia Happacher Gufler Eucharistiefeier für Paula Punt Spechtenhauser Eucharistiefeier für Martha Pfeifer Eucharistiefeier für Maria Sparer Pietra Eucharistiefeier für Maria Kemenater Salerno Eucharistiefeier für Hans Meraner Eucharistiefeier für Friedrich Tschigg Eucharistiefeier für Hedwig Stofferin Mayr Eucharistiefeier für Anton Morandell (Jtg.) <b><i>(mitgestaltet vom Kirchnerchor)</i></b>
<b>Mittwoch 02.01.</b>	<b>9,00</b>	Eucharistiefeier für Ezio Giuliani Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Pellegrini für Eucharistiefeier für Elsa Belluzzo Schenk Eucharistiefeier für die Armen Seelen Eucharistiefeier für Ida Andergassen Sinn Eucharistiefeier zum Geburtstag
	<b>17,30 18,00</b>	<b>Girlan:</b> Gebetszeit für die Pfarrgemeinde <b>Girlan:</b> Eucharistiefeier
<b>Donnerst. 03.01.</b>	<b>7,45</b>	<b>Gedenktag vom Namen Jesu</b> Eucharistiefeier (Jesuheim) <b>Freier Tag des Pfarrers</b>
<b>Freitag 04.01.</b>	<b>9,00</b>	<b>Herz – Jesu – Freitag</b> <b>In der St. Josef Kirche:</b> Eucharistiefeier für Aloisia Rauter Brunner Eucharistiefeier für verstorbene Geschwister Schrott Eucharistiefeier für Elisabeth Larcher (Jtg.) Eucharistiefeier für Mathilde Gfrerer Eucharistiefeier für Elisabeth Brunner Volgger <b>mit eucharistischem Segen</b>
	<b>16,30 17,30 18,00</b>	<b>Eucharistiefeier (Sonnenberg)</b> <b>Girlan:</b> Gebetszeit für die Pfarrgemeinde <b>Girlan:</b> Eucharistiefeier
<b>Samstag 05.01.</b>	<b>11,00  18,00</b>	<b>Hochfest der Erscheinung des Herrn</b> <b>Hl. 3. Könige – Patrozinium in Montiggl</b> <b>In der Pfarrkirche von Vico Equense</b> <b>Trauung der Brautleute.</b> <b>Philipp Santer und Raffaella Di Palma</b> <b>Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde</b> Eucharistiefeier für Josef Glatt Eucharistiefeier für Gottfried Zöschg Eucharistiefeier für Theresia Widmann Eucharistiefeier für Leb. u. Verst. d. Fam. Andreas Tschager Eucharistiefeier für Josef Lemayr Eucharistiefeier für Anna Zublasing Hofer Eucharistiefeier für Theo Obletter Eucharistiefeier für Emma Ambach Chizzali

<b>Samstag 05.01.</b>	<b>18,00</b>	Eucharistiefeier für Raffaele Eucharistiefeier für Martin Dejori (Geburtstag) Eucharistiefeier für Paula Herbst (10. Jtg.) Eucharistiefeier für Walter Pertoll Eucharistiefeier für Elisabeth Waldthaler Pertoll Eucharistiefeier für Alfred Wagger Eucharistiefeier für Irmgard Nocker Eucharistiefeier für Gotthard Romen
<b>Sonntag 06.01.</b>	<b>8,45</b>	<b>Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde</b> Eucharistiefeier für Rudolf Testor Eucharistiefeier für Anton und Josef Sparer, Egathof Eucharistiefeier für Martin Harb Eucharistiefeier für Rudolf Testor Eucharistiefeier für Hubert Sinn Eucharistiefeier für Rita Paoli Hechensteiner Eucharistiefeier für Burkhard Larcher Eucharistiefeier für Hans Meraner (1. Jtg.) Eucharistiefeier für Leonhard Pernter (Jtg.) Eucharistiefeier für Mitzi Meraner (Jtg.) Eucharistiefeier für Arnold Dellagiocoma Eucharistiefeier für Peter Oberhammer Eucharistiefeier für Maria Kemenater Salerno (1. Jtg.) Eucharistiefeier für Germana Volgger Priller Eucharistiefeier für Bruno Callovi Eucharistiefeier für Marianna Schönweger Gufler Eucharistiefeier für Helene Gummerer Pichler Eucharistiefeier für Anna Senn Mitterrutzner Eucharistiefeier für Alois Donà (St. Pauls) Eucharistiefeier für Josef Blaas Eucharistiefeier für Rudolf und Marianne Pernter Eucharistiefeier für Daniel Pichler Eucharistiefeier für Adelheid Von Payr Eucharistiefeier für Josef Oberhuber)
		<b>(mitgestaltet vom Kirchnerchor)</b> <b>Jesuheim:</b> Eucharistiefeier <b>Frangart:</b> Pfarrgottesdienst (Kirchenchor) <b>Girlan:</b> Eucharistiefeier <b>Santa messa per la comunità parrocchiale</b> Santa messa per Elsa Belluzzo Schenk <b>PATROZIBIUM in MONTIGGL</b> Eucharistiefeier für Walter Moser (Jtg.) Eucharistiefeier für P. Stephan Baumgartner Eucharistiefeier für Anton Pichler Eucharistiefeier als Dank Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Von Call Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Sparer
	<b>9,00 9,00 10,00 10,30 <u>11,15</u></b>	

Das Bestellen von **Messintentionen** kann zu Bürostunden im Pfarrhaus vorgenommen werden oder vor oder nach den Gottesdiensten in der Sakristei.

**Die Termine im Kalender dienen als Schnellübersicht der liturgischen Woche für die Gläubigen und geben auch die Termine an, wo man den Pfarrer nicht zu Hause antrifft.**

**IMPRESSUM:** Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan, der Pfarrbrief erscheint wöchentlich in einer Auflage von 650 Stück. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Christian Pallhuber. Laufende Nr. 2018 / 52

### **Bürostunden in Girlan:**

Dienstag: von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr - entfällt  
**Donnerstag Freier Tag des Pfarrers** (außer bei Beerdigungen).

### **Bürostunden in St. Michael / Eppan:**

Dienstag von 15,00 Uhr – 17,00 Uhr - entfällt  
Mittwoch von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr  
**Donnerstag Freier Tag des Pfarrers** (außer bei Beerdigungen).  
**Freitag** von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr

### **Pfarramt St. Michael / Eppan:**

Kapuziner Straße 17, 39057 Eppan,  
Tel. Nr. 0471 / 662208. Fax: 0471 / 671554,  
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (oder SMS schreiben).  
E-Mail Adresse: [info@parrei-stmichael.it](mailto:info@parrei-stmichael.it) oder [christian.pallhuber@hotmail.de](mailto:christian.pallhuber@hotmail.de)  
Antenne Eppan Internet: <http://www.parrei-stmichael.it>

### **Pfarrhaus St. Martin / Girlan:**

Pfarrgasse 3, 39057 Girlan, Tel. Nr. 0471 / 662409. Fax: 0471 / 662409.  
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (oder SMS schreiben).  
E-Mail Adresse: [parrei.girlan@gmail.com](mailto:parrei.girlan@gmail.com) oder [christian.pallhuber@hotmail.de](mailto:christian.pallhuber@hotmail.de)

### **GUTE BESSERUNG:**

In der Kirche liegt das Faltblatt „Gute Besserung“ auf. Es erscheint jeden Sonntag. Es gibt eine gute Einstimmung auf den Sonntag. Es beinhaltet besinnliche Geschichten und heitert durch gute Witze den Alltag auf. Das Blatt ist nicht nur für Kranke bestimmt, sondern für alle Interessierten.

### **Kirchenheizung:**

Damit in der Kirche während der Gottesdienstzeiten angenehme Temperaturen herrschen, wird täglich geheizt. Im vergangenen Winter waren durchaus positive Rückmeldungen zu hören. Durch Größe des Kirchenraumes steigen auch die Kosten. Wir danken allen, welche dieses Anliegen in den kommenden Wochen finanziell unterstützen.

### **Spenden:**

Spende für die Blumen in der Pfarrkirche von Ungenannt E. R. D. (100 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche (Erlös der Verlierer beim 6er Watten) (45 Euro), Kollekte vom 23.12.2018 (1.427,29 Euro), Kollekte vom 24.12.2018 – Kindermette (1.696,45 Euro), Kollekte vom 24.12.2018 – Christmette (1.653,53 Euro), Kollekte vom 25.12.2018 (1.749,45 Euro), Kollekte vom 26.12.2018 – Stefanstag (1.470,29 Euro), für die Kirchenheizung von Ungenannt R. H. (40 Euro), für den Blumenschmuck zu Weihnachten in der Pfarrkirche von Ungenannt K. L. (50 Euro), für die Dachsanierung des Klosters und des Pfarrzentrums von Frau Monika Ortler Frei (1.000 Euro), für den Blumenschmuck in der Pfarrkirche von Ungenannt T. G. (40 Euro), im lieben Gedenken an Herrn Josef Lemayr für den Blumenschmuck in der Pfarrkirche von Ungenannt M. H. (100 Euro), für den Blumenschmuck in der Pfarrkirche von Ungenannt (60 Euro), für den Blumenschmuck in der Pfarrkirche von Ungenannt G. H. R. (30 Euro), für die Restaurierung der St. Valentinskapelle Eppan / Berg von Sharon Lynn Hofer (5.000 Euro), für die Restaurierung der St. Valentinskapelle Eppan / Berg von der Kellerei St. Michael (5.000 Euro), für die Restaurierung der St. Valentinskapelle Eppan / Berg von Fam. Kössler Fa. Arge Bau Sharon (5.000 Euro), im lieben Gedenken an Herrn Josef Lemayr von der FA. HMF KG des Richard Frei für die Dachsanierung des Klosters und des Pfarrzentrums (200 Euro), im lieben Gedenken an Herrn Josef Lemayr von der Theatergruppe St. Michael / Eppan für die Pfarrkirche (100 Euro), für die Dachsanierung der Kirche in Montiggl von Frau Petra Prackwieser (100 Euro), für die Dachsanierung des Klosters und des Pfarrzentrums von Herrn Richard Debelyak (70 Euro), für die Dachsanierung der Kirche in Montiggl von Fam. Helmuth Misterka (500 Euro), für die Dachsanierung der Kirche in Montiggl von Frau Eva Maria Pohl (100 Euro), Opferstock Josefskirche (578,13 Euro), **Vergelt's Gott!**

### **DACHSANIERUNG - Absetzbare Spenden für Denkmalschutz:**

Überweisungen können auf das entsprechende Konto bei der Raiffeisenkasse Überetsch IBAN: **IT 65 B 08255 58160 000300228559** getätigt werden. Die Spenden können mit einer eigenen Bestätigung seitens der Pfarrei bei der Steuererklärung abgezogen werden. **Allen Spendern ein Vergelt's Gott.**

### **Arbeitskreis Friedhof (2019)**

Der Arbeitskreis Friedhof gibt hiermit die Tarife für die Grabpflege 2018 bekannt:

Familiengrab:	30,00 €	Urnen (Nische):	20,00 €
Einzelgrab:	20,00 €	Arkade:	55,00 €

Nicht vergessen: Bei Überweisung den Grabbesitzer anführen.

Die Einzahlungen können auf die folgenden Konten getätigt werden.

RAIKA Überetsch: IBAN: IT 80M 08255 58160 000300001422

Südt. SPARKASSE: IBAN: IT 15C 06045 58160 000000558000

Empfehlenswert ist ein Dauerauftrag bei der Bank.

**Vergelt's Gott!**

## Cimitero Parrocchiale S. Michele - Appiano

### Contributo annuale per il cimitero: (2019)

Le chiediamo di versare il contributo annuale per la manutenzione del cimitero e la preghiamo di comunicare in banca l'indirizzo esatto del proprietario della tomba.

tomba singola	20 €	tomba di famiglia	30 €
portico:	55 €	Loculo:	20 €

Banche: Cassa Rurale dell'Oltradige,

IBAN: IT 80M 08255 58160 000300001422

Cassa di Risparmio, filiali di San Michele-Appiano.

IBAN: IT 15C 06045 58160 000000558000

### 31 dicembre: messa di ringraziamento e Te Deum

Al termine di quest'anno civile celebriamo la S. Messa di ringraziamento e recitiamo il "Te Deum" **lunedì 31 dicembre alle ore 18.00** presso la chiesa di S. Giuseppe.

### Primo gennaio: un nuovo anno

#### nel Nome Santo di Gesù e di Maria Madre di Dio

Il primo gennaio raccoglie una serie di motivi festosi. Lo sentiamo anzitutto come Capodanno, inizio di un nuovo anno: ma questo è il punto di vista del calendario civile. Per il calendario liturgico è l'**Ottava di Natale**, si compie cioè il grande giorno della Natività che dura otto giorni. All'ottavo giorno dalla nascita – secondo le regole ebraiche - il bambino Gesù venne circonciso e gli fu dato il nome indicato dall'angelo: celebriamo quindi anche il suo **santo Nome**.

Da molti anni, inoltre, è la **giornata mondiale per la pace**, adoriamo Gesù, Principe della pace e invociamo per il mondo intero il dono della sua pace.

Infine la liturgia ci propone anche la venerazione di **Maria come Madre di Dio**: dopo aver adorato il Figlio, contempliamo in lei il mistero della divina maternità.

Dice Papa Francesco: "è mediante Maria che il Figlio di Dio assume la corporeità. Ma la maternità di Maria non si riduce a questo: grazie alla sua fede, Lei è anche la prima discepola di Gesù e questo "dilata" la sua maternità. Sarà la fede di Maria a provocare a Cana il primo "segno" miracoloso, che contribuisce a suscitare la fede dei discepoli. Con la stessa fede, Maria è presente ai piedi della croce e riceve come figlio l'apostolo Giovanni; e infine, dopo la Risurrezione, diventa madre orante della Chiesa su cui scende con potenza lo Spirito Santo nel giorno di Pentecoste."

**Auguri di Buon Anno a tutta la comunità.**

**Il Consiglio pastorale parrocchiale con don Rico**

## ADVENT UND WEIHNACHTEN

**D a n k e D a n k e D a n k e**

**Am Ende des Adventweges schulden wir vielen Menschen zum Dank**

- **den Bereitwilligen, welche die Adventkränze gewunden haben**
- **für den herrlichen Blumenschmuck im Advent**
- **für die SEHR ZAHLREICHE Beteiligung an den Adventssonntagen an den Gottesdiensten und die thematische Gestaltung**
- **die Gastfreundschaft in den Aussenkirchen**
- **die musikalische Gestaltung bei allen Adventgottesdiensten**
- **die zahlreiche Beteiligung an den Rorategottesdiensten**
- **die Gottesdienste im Kerzenlicht und deren Vorbereitung**
- **die Fackelwanderung zur Gleifkirche**
- **dem Kirchenchor und Frauenchor für die zahlreiche Einsätze**
- **für die Adventandachten und Besinnungen**
- **für die Kinderroraten an den Donnerstagen und das anschließende Frühstück (Familienverband, Kigoteam u. Kath. Frauenbewegung)**

**Wir durften vielen Menschen Freude bereiten und sie gut einstimmen auf das Weihnachtsfest. Danke die Bereitschaft und die Offenheit aller mitzumachen.**

### Spruch der Woche:

Die Zukunft hat viele Namen: für Schwache ist sie das Unerreichbare, für die Furchtsamen das Unbekannte, für die Mutigen die Chance. (Victor Hugo)

### Zu Neujahr

Gesegnet sei dein **Dasein**.

Gesegnet sei dein **Weg**, Monat für Monat  
mit all seinen klaren Spuren  
und all seinen Verunsicherungen.

Gesegnet seien deine **Schritte**, Woche für Woche  
mit all ihrer Lebenskraft  
und all ihrer Zerbrechlichkeit.

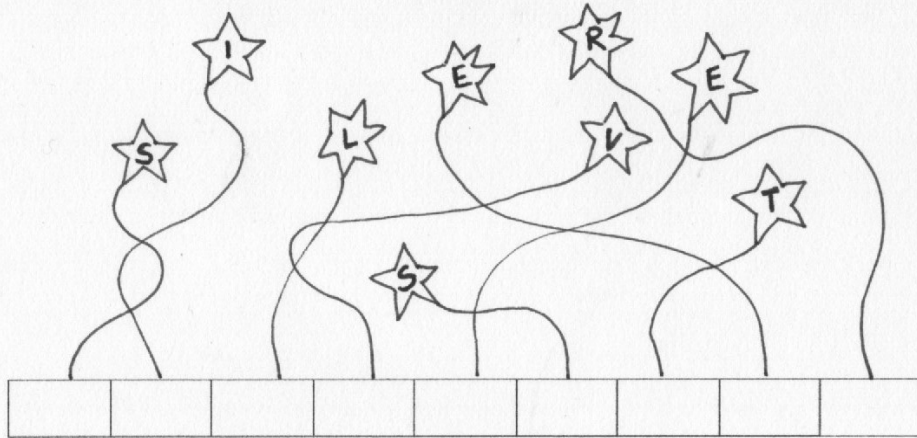
Gesegnet sei dein **Mitsein**, Tag für Tag  
in all deinen Lebensvollzügen  
und all deinen Begegnungen.

Gesegnet sei dein **Dasein**, Stunde für Stunde  
in all deinem engagierten Wirken  
und im lebensnotwendigen Innehalten.

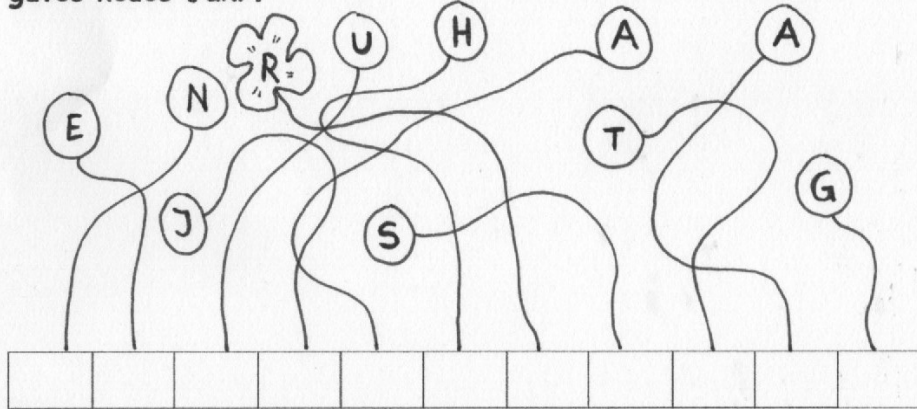
Gesegnet sei dein **Jahr** in jedem Augenblick.



## Kinderseite



Papst Silvester I. gab dem Jahreswechsel seinen Namen. Er ist Patron der Haustiere, für eine gute Futterernte und ein gutes neues Jahr.



Dieser Tag ist ein Gedenktag für Maria Muttergottes. Es ist auch der Weltfriedenstag.

*Gesegnetes Jahr 2019!*

## von der heiteren Seite

### SCHOTTEN

Ein Tourist fährt in Schottland gegen einen Baum. Völlig demoliert bleibt der Wagen liegen. Ein Schotte kommt des Weges. Er findet den Fahrer hilflos neben dem Wagen liegen und fragt: „Haben Sie eine Vollkasko-Versicherung abgeschlossen?“ – „Ja.“ Darauf der Schotte: „Das ist gut so. Hätten Sie etwas dagegen, wenn ich meine Kleider in Unordnung bringe und mich als weiteres Unfallopfer zu Ihnen lege?“

„Wissen Sie, wie die Rezepte in schottischen Kochbüchern beginnen?“ – „Keine Ahnung!“ – „Man leihe sich ...“

Eine Henne verirrt sich in den Garten eines Schotten. „Da hätten wir für heute ein gutes Brathuhn“, meint der Ehemann zu seiner Frau. Darauf sie: „Warten wir bis morgen. Vielleicht legt sie noch ein Ei.“

Beim Verlassen eines Hotels in Berlin gibt ein Schotte dem Portier einen Euro als Trinkgeld. Ironisch fragt der Portier: „Sagen Sie, soll das für mich, die Putzfrau oder den Liftboy sein?“ – „Für alle drei“, antwortet der Schotte, „und vergessen Sie nicht, auch dem freundlichen Ober etwas davon zu geben!“

Ein Gangster bedroht einen Schotten mit einer Pistole: „1000 Pfund oder dein Leben!“ – „500 Pfund“, fleht der Schotte, „ich bin doch schon halb tot vor Angst!“

Ein Schotte, der sich verliebt hat, zu seiner Auserwählten: „Liebling, du hast so wunderschöne Hände. Schwöre mir, sie niemals durch Ringe zu verunzieren!“

**Borge immer von einem Pessimisten. Er rechnet nicht damit, dass er das Geld zurückbekommt.**



### Kindermund

Claudia ist zum Spielen bei einer Schulfreundin eingeladen und die Mutter hat ihr eingeschärft, dort auf keinen Fall um etwas zu betteln. Nachdem sie schon eine Weile gespielt haben, seufzt Claudia: „Wenn ich zu Hause bin, habe ich um diese Zeit richtig Hunger.“

\*

„Mutti“, sagt Volker, der schon etwas in der Zeitung lesen kann, „hier steht, dass das Theater Statisten sucht. Was ist denn das?“ – „Statisten, mein Junge, sind Leute, die nur herumstehen und nichts zu sagen haben.“ – „Aber Mutti, das wäre doch etwas für Papa!“



„Oh Pardon – da habe ich bei der Rechnung wohl das Komma falsch gesetzt!“

## Segnung unseres Hauses am Fest der Erscheinung des Herrn

**Vom Sinn der Haussegnung:** Es ist ein alter Brauch, am Dreikönigstag die Häuser und Wohnungen zu segnen. Zumindest die Haustür wird mit der Jahreszahl, mit Kreuzen und den Buchstaben C M B bezeichnet. Dabei besprengt man die Wohnung mit Dreikönigswasser und lässt Weihrauch aufsteigen. Die Haussegnung wird mit der ganzen Familie gefeiert.

Die Buchstaben C M B werden volkstümlich als die Anfangsbuchstaben der drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar gesehen. Aber eigentlich bedeuten diese Buchstaben viel mehr: "Christus mansionem benedicat". Das heißt: "Christus segne dieses Haus." Einer der Weisen brachte Weihrauch, der entzündet als Wohlgeruch den Raum erfüllt. Er ist ein Bild für den Menschen, der sich zu Gott erhebt; ein Zeichen des Gebetes und der festlichen Freude. Der "Duft" der Frohbotschaft soll die ganze Wohnung belebend durchdringen.

Das Dreikönigswasser gilt als Zeichen des Lebens und der Reinigung. Es erinnert an unsere Taufe und somit an unsere Würde, als Kinder Gottes zu leben. Durch die Haussegnung soll Christus, der in die Welt gekommen ist, auch in unsere kleine Welt, in unseren familiären Lebensbereich kommen. Unsere Wohnungen sollen ja Orte der Gottesbegegnung sein: Erfahrung von Mitmenschlichkeit, Geborgenheit, Frieden und Trost. Das Segenszeichen an den Türen ist für uns Zeichen seiner Gegenwart und Aufruf zu christlichem Lebensstil. Die „Erscheinung des Herrn“ zuhause erleben – das ist unser Segenswunsch!

**Die Feier der Haussegnung:** *Wir versammeln uns vor der Krippe oder am Christbaum und beenden dort wieder die Feier. Nach einem Weihnachtslied (oder einem Musikstück) hören wir die Wallfahrtsgeschichte der drei Weisen aus dem Morgenland (Matthäus 2,1-12). Dann ziehen alle durch die Wohnung. Die Gebete können von Eltern und Kindern abwechselnd gesprochen und frei ergänzt werden. Für die Haussegnung brauchen wir Kreide, Weihrauch mit Kohle, eine Kerze und Dreikönigswasser zum Besprengen der Räume. Die Türen werden in folgender Weise mit Kreide bezeichnet: 20 + C + M + B + 19 oder: 20 C + M + B 19. Dazu wird besprochen:*

CHRISTUS SEGNE DIESE WOHNUNG (HAUS, ZIMMER) UND ALLE, DIE DARIN WOHNEN. ER LASSE UNS IM JAHR 2018 IN FRIEDEN LEBEN!

**Gebet zum Beginn:** Herr Jesus Christus, wir rufen dich an: Komm unserem Tun zu Hilfe, damit es mit dir beginne und durch dich vollendet werde. Amen

### Zum Anzünden der Kerze

Auf, werde Licht, Jerusalem; denn gekommen ist dein Licht und die Herrlichkeit des Herrn geht strahlend auf über dir!

### Beim Einlegen des Weihrauchs:

Die Weisen haben dir Gaben gebracht. Nimm auch von uns die Königsgabe des Weihrauchs, du aber erfülle unser Haus mit dem Segen deines Wohlgefallens!

**An der Haustüre:** Herr Jesus Christus, du bist die Tür zum Leben. Gerne haben wir eine offene Tür für Gäste und Menschen in Not. Lass alle durch deine Liebe gesegnet sein, die hier ein- und ausgehen. Halte deine gütige Hand über uns, die wir hier wohnen. Amen

**Wohnzimmer:** Vater im Himmel, segne unser Wohnzimmer. Wir halten uns gerne hier auf. Erfülle uns in diesem Raum mit dem Geist deines Friedens und deiner Freude. Sei Du die lebendige Mitte unseres Hauses. Amen

**Küche:** Gott unser Vater, von dir kommt alles Gute. Wir danken Dir für alle Gaben, für Speise und Trank. Segne die Arbeit all derer, die hier in der Küche die Speisen bereiten. So können wir uns Tag für Tag um den Tisch zum Essen und Feiern versammeln. Amen

**Schlafzimmer der Eltern:** Herr Jesus Christus, wir danken dir für den Schlaf, der uns Kraft und Erholung gibt. Immer neu dürfen wir unsere Liebe zeigen und schenken. Wir bitten um deinen Geist, der uns hilft, selbstlos zu leben. Möge unsere Liebe eine Quelle sein für unsere Kinder und Freunde. Amen

**Kinderzimmer:** Herr Jesus Christus, du bist selbst ein Kind gewesen: Du hast, die Kinder zu dir kommen lassen und gesegnet. Segne unsere Kinder, die hier aufwachsen, schlafen und spielen! Du hast sie uns geschenkt und anvertraut. Lass sie gesund bleiben an Leib und Seele, und gib ihnen deine Liebe und Freude. Amen

**Sonstige Räume:** *(Arbeitszimmer, Gästezimmer, Hobbyraum...)* Gütiger Gott, segne alle, die in diesem Raum wohnen und arbeiten. Wenn du in unserer Mitte bist, begleite deine Gute und Kraft all unser Tun und Leben. Amen

*Nach dem Gehen durch die Wohnung folgen die Fürbitten:*

Himmlicher Vater, von dir stammt alles Leben. Von deiner Güte erhoffen wir Beistand und Trost. Wir bitten dich:

Schenke uns offene Augen und Ohren, damit wir nicht blind aneinander vorbeileben. *Alle:* Wir bitten dich erhöre uns.

Gib, dass wir als Familie nach dem Vorbild Jesu und seiner Eltern leben. Schenke allen Obdachlosen ein Zuhause und erfülle uns mit dem Geist der Hilfsbereitschaft.

Lass uns Kraft aus dem Glauben finden, wenn Krankheit und Leid bei uns einkehren.

Führe unsere Verstorbenen in dein Vaterhaus, in dem für uns alle eine Wohnung bereitet ist.

*Wir beten das " Vater unser..."*

### Schlussgebet:

Herr Jesus Christus, du bist in die Häuser vieler Menschen gegangen und hast ihnen die Fülle des Lebens gebracht. Bleibe auch bei uns mit deinem Segen, der du lebst und Leben schenkst in alle Ewigkeit. Amen.

## Überlegungen zum Jahresschluss

Unsere Hoffnung muss Phantasie bekommen,  
die diese Welt neu entwerfen kann.

Unsere Hoffnung muss Hände bekommen,  
die Hand anlegen für eine bessere Welt.

Unsere Hoffnung muss Füße bekommen,  
die auch weite Wege zu den Menschen gehen.

Unsere Hoffnung muss Wort bekommen,  
die von einem Gott der Liebe Zeugnis geben.  
Gott hat damit den Anfang gemacht - in Jesus, der unsere Hoffnung ist.

- ❖ Ich schließe das Buch meiner Bitten und Klagen, und öffne ein Buch für mein Danken.
- ❖ Ich mache mir bewusst, wo mir Tag für Tag etwas gelingt, anstatt mein Versagen und meine Verwundungen zu pflegen.
- ❖ Ich frage nicht nach dem, was mir fehlt, sondern schaue auf das, was ich habe.
- ❖ Ich frage nicht nach dem, was mein Land, meine Familie, meine Gemeinschaft, meine Stadt, mein Dorf, mein Verein..... für mich tun kann, sondern was ich für mein Land tun kann.
- ❖ Ich frage in meiner Pfarrgemeinde, wo ich mich mit meiner Kraft und meinen Fähigkeiten einbringen kann, und verzichte, andere in ihrem Dienst zu kritisieren.
- ❖ Ich beachte die Freundlichkeiten anderer, und überhöre, dass mich jemand kränkt oder nicht beachtet.
- ❖ Ich beachte meine kleinen Erfolge, und tröste mich so über das, was mir nicht gelungen ist.
- ❖ Ich schaue nicht mehr so sehr danach, wo mir geholfen werden könnte, sondern danach, wie ich anderen eine kleine Hilfe anbieten kann.
- ❖ Ich freue mich mehr darüber, Gottes freundliche Spuren in meinem Leben zu entdecken, als über die scheinbare Abwesenheit Gottes zu klagen.
- ❖ Geistliche Anregungen aus meiner Lektüre oder aus der Bibellesung teile ich gern mit anderen, anstatt sie selbstsüchtig für mich alleine zu behalten.
- ❖ Gute Erfahrungen mit meinen Mitmenschen und deren positive Eigenschaften und Seiten lasse ich gerne in ein Gespräch mit anderen einfließen, anstatt immer nur deren Misserfolge und Unzulänglichkeiten schadenfroh weiter zu geben.
- ❖ Ich nehme dankbar ein Geschenk an, ohne gleich darüber nachzudenken, was ich gleichwertig zurückschenken könnte.
- ❖ Der freundliche Wink eines Autofahrers erinnert mich daran, ebenso solche Gesten der Freundlichkeit zu pflegen.

## Sternsingeraktion 2019 – 02. Jänner 2019 in St. Michael

### Besinnliche Gedanken zu den 5. Zacken des Bethlehemsterns:

#### 1. Sternzacken:

Der Stern von Bethlehem wies den Weg zum Kind im Stall. Er war ein leuchtendes Signal, dass in dieser armseligen Umgebung etwas Wunderbares passiert war, das die Welt auf den Kopf stellen würde. Die Sterndeuter waren als Vertreter der Gebildeten und Mächtigen gekommen. Die Geburt eines Kindes in der Krippe hat ihr Leben, hat unser Leben radikal verändert.

***Guter Gott, wir danken dir, dass du uns deinen Sohn auf die Erde geschickt hast!***

#### 2. Sternzacken:

Der Stern von Bethlehem ist ein Kompass für unser persönliches Handeln. Er weist auf Jesus Christus, der uns Orientierung für unser Leben schenkt. Dem leuchtenden Stern zu folgen, erhellt unser Dasein. Durch Jesus werden wir selbst zum Licht für andere. Mit liebevollem Handeln bringen wir unseren Stern zum Leuchten.

***Guter Gott, danke für unsere Fähigkeit, andere zu lieben!***

#### 3. Sternzacken:

Der Stern von Bethlehem weist den Weg zur Nächstenliebe. Wenn Friede unter den Menschen gelebt wird, wenn die Fesseln von Unterdrückung und Ausbeutung gelöst sind, dann ist die Gegenwart von Jesus Christus spürbar. Der Stern am Himmel leuchtet weltweit für eine Vision: Eine Welt ohne Hunger und Elend, eine Welt, auf der man überall menschenwürdig lebt.

***Guter Gott, wir danken dir, dass mit Jesus Christus der Friede auf die Welt gekommen ist!***

#### 4. Sternzacken:

Der Stern von Bethlehem wird in vielen Ländern weit über Europa hinaus von den Sternsängern voran getragen. Die Kirche bewegt sich so durch ihre Kinder auf die Menschen zu und verkündet die Weihnachtsbotschaft. Mit der "Hilfe unter gutem Stern" nehmen wir unsere Verantwortung für unsere Geschwister im Süden der Welt ernst. So werden wir als Kirche zum Stern für andere.

***Guter Gott, wir danken dir, dass wir zu einer gerechteren Welt beitragen können!***

#### 5. Sternzacken:

In der Mitte des Sterns ist Jesus Christus, er ist das Zentrum unseres Lebens. Seit der "geweihten Nacht" im Stall von Bethlehem ist die Welt nicht mehr wie zuvor. Jesus Christus führt uns aus der Dunkelheit zum Licht. Durch ihn hat Gott uns vermittelt, dass von nun an in der Welt die Liebe den Ton angeben soll.

***Guter Gott, wir danken dir, dass du uns in dein Reich der Liebe aufnimmst!***